

2. Superblockfest am 10. August zum Thema: «Wann wird das St. Johann zum Quartier für Menschen?»

Basel, den 12. Juli 2024

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr im St. Johann, findet das Superblockfest am 10. August zum zweiten Mal in der Mühlhauserstrasse statt. Dabei werden vorbildliche sowie leicht umsetzbare Konzepte für menschenfreundliche und sichere Stadtquartiere vorgestellt. Im Mittelpunkt steht die begrünte, autofreie Mühlhauserstrasse, die den Bewohnern Raum für Begegnung und Erholung bietet und zeigt, wie eine klimafreundliche Stadt mit Straßen für Menschen aussehen kann.

Wie dringend der Bedarf nach einer Verkehrsplanung für Menschen ist, hat der tragische Unfalltod des elfjährigen Elio im Juli 2024 erneut verdeutlicht, der viele Menschen im St. Johann und in Basel tief erschüttert hat.

Ungenutztes Potential für Lebensqualität im St. Johann Quartier

Dabei besteht Grund zur Hoffnung, denn das St. Johann Quartier in Basel weist ein enormes ungenutztes Potential auf. Über 80% der Bewohner besitzen kein Auto, was sich in der geringen Zahl von 199,6 Autos pro 1000 Einwohner widerspiegelt (Quelle: Quartierstatistik Kanton Basel-Stadt). Trotz dieser beeindruckenden Zahl stehen immer noch große Flächen der Allmend zu niedrigen Preisen einer Minderheit von Autoeigentümern zur Verfügung. Gleichzeitig stehen zentrale Parkhäuser wie das City Parking Nachts fast vollständig und tagsüber bis zu 80% leer. Nachts könnten so bis zu 1000 Autos und tagsüber rund 800 Autos von der Allmend in die Garage verlagert werden. (Quelle: <https://superblocks-basel.shinyapps.io/parken/>) Zusammen mit weiterem Leerstand von Parkhäusern könnten mindestens die Hälfte aller rund 2000 Allmend Parkplätze in den bestehenden Parkhäusern untergebracht werden. Ein Großteil der heute noch existierenden Allmend Parkplätze könnte zudem durch den starken Ausbau von Carsharing-Angeboten für Begrünung, Velostraßen und andere nachhaltige Nutzungen freigemacht werden; ein Carsharing-Fahrzeug kann erwiesenermassen bis zu zehn Autos ersetzen.

Die im Quartier parkierten Autos stehen im Schnitt etwa 23 Stunden am Tag ungenutzt herum, denn rund 50% der Fahrzeuge im Schweizer Schnitt werden hauptsächlich als Mobilitätsreserve für Freizeitfahrten genutzt. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit einer neuen Verkehrsplanung, die den Schutz und die Lebensqualität der Mehrheit der BewohnerInnen in den Mittelpunkt stellt.

Die Vision eines lebenswerten Quartiers

Beim Superblockfest wird ein Bündnis von Menschen und Organisationen ein Manifest für Verkehrssicherheit vorstellen und mehr grüne Begegnungszonen als Vorstufe zur Umsetzung eines umfassenden Superblocks bewerben. Die Vorteile von verkehrsberuhigten und begrünten Straßen sind offensichtlich. Sie tragen zur Verkehrssicherheit und zur Hitzeminderung bei. Die Luftqualität verbessert sich und städtische Hitzeinseln werden reduziert. Mit dem Ziel, das St. Johann Quartier zu einem lebenswerten Ort für alle Bewohner zu machen, soll der öffentliche Raum stärker

begrünt und für das menschliche Miteinander zugänglich gemacht werden, in dem der Platzbedarf für asphaltierte Flächen und Individualverkehr reduziert wird.

Anwohner wollen Teil der Veränderung sein

Damit diese Transformation nicht verordnet, sondern von den Anwohnern aus dem Quartier heraus entwickelt werden kann, bietet das 2. Superblockfest eine Plattform, um die Möglichkeiten und Vorteile einer autofreien, grünen Stadtentwicklung zu erleben und zu diskutieren. AnwohnerInnen, StadtplanerInnen, PolitikerInnen und Interessierte sind eingeladen, sich zu informieren, auszutauschen und die ersten Schritte in Richtung eines nachhaltigeren und sichereren Stadtquartiers zu feiern.

Datum: 10. August 2024 von 10-15 Uhr mit Informationsständen, Spiel, Musik und Kulinarik, ab 15-22 Uhr Spiel, Musik und Kulinarik

Ort: Mühlhauserstraße, Basel

Kontakt für weitere Informationen:

- Björn Slawik
- 079 195 83 35
- B.Slawik@gmx.de

- Benedikt Domeyer
- 078 897 76 73
- benedikt.domeyer@web.de

Weitere Informationen: <https://basel2030.ch/superblocks/>